

Bolderntagung 2011:

«Schwerpunktsetzung in Kirchgemeinden»

Bernhard Neyer

Handlungsbedarf!

Weder die Wirtschaft,
noch Non-Profit-Organisationen,
noch Kirchgemeinden können es sich leisten,
ohne Strategie (Schwerpunktprogramme) und
ohne Organisationsziele sich langfristig zu
behaupten!

Strategie

- Strategie bedeutet soviel wie ein zielorientiertes Vorgehen, einen langfristigen Plan, im Gegensatz zur kurzfristigen Taktik als Teil einer Strategie.
 - Die **Strategie** ist die Lehre vom Gebrauch des Unterrichts zum Zweck der Bildung.
 - Die **Taktik** ist die Lehre vom Gebrauch der Lehrpersonen im Unterricht.
-

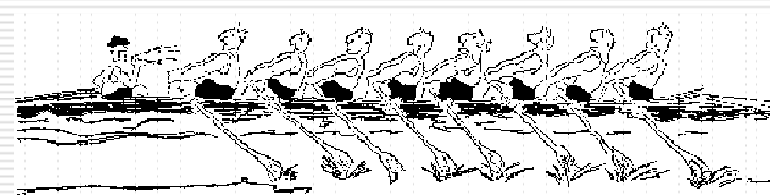
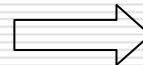
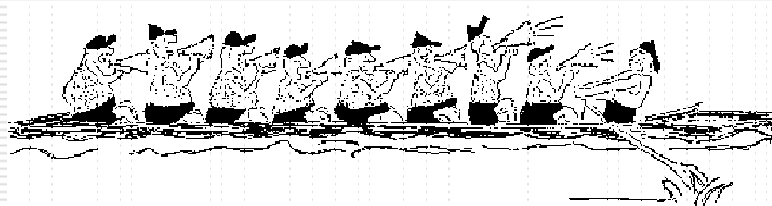
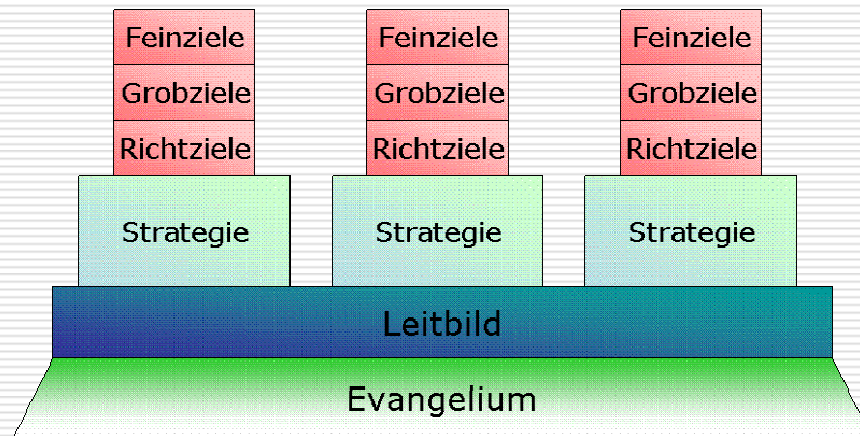
Strategie

- ❑ Die Strategie einer Kirchgemeinde zeigt auf, welche mittelfristigen oder langfristigen Ziele erreicht werden sollen.
 - ❑ Aus der Strategie abgeleitete Jahresziele (je Ressort) legitimieren die Umsetzung im Budget.
 - ❑ Zielsetzungen, die sich aus der Strategie ableiten, finden sich in den Jahreszielen der Mitarbeitenden.
 - ❑ Durch die Strategie wird Raum und Zeit kalkulierbar gemacht.
-

Strategie-Entwicklungsprozess

1.2005 Strategietagung

"Ziele setzen – wie, wer, was, warum"



Strategie-Entwicklungsprozess

1.2005 Strategietagung

"Ziele setzen – wie, wer, was, warum"

11.2005 Zukunftskonferenz

«Kirche der Zukunft- Zukunft der Kirche»

5.2006 Ergebniskonferenz

«Kirche der Zukunft- Zukunft der Kirche»

8.2005 – 9.2006

Marketing-Konzept

9.2006 Strategietagung

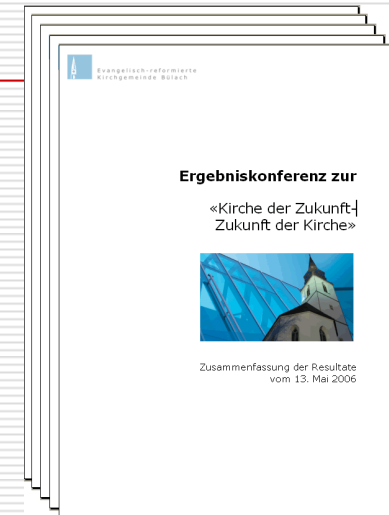
Strategieentwicklung und Legislaturziele

1.2007 Strategietagung

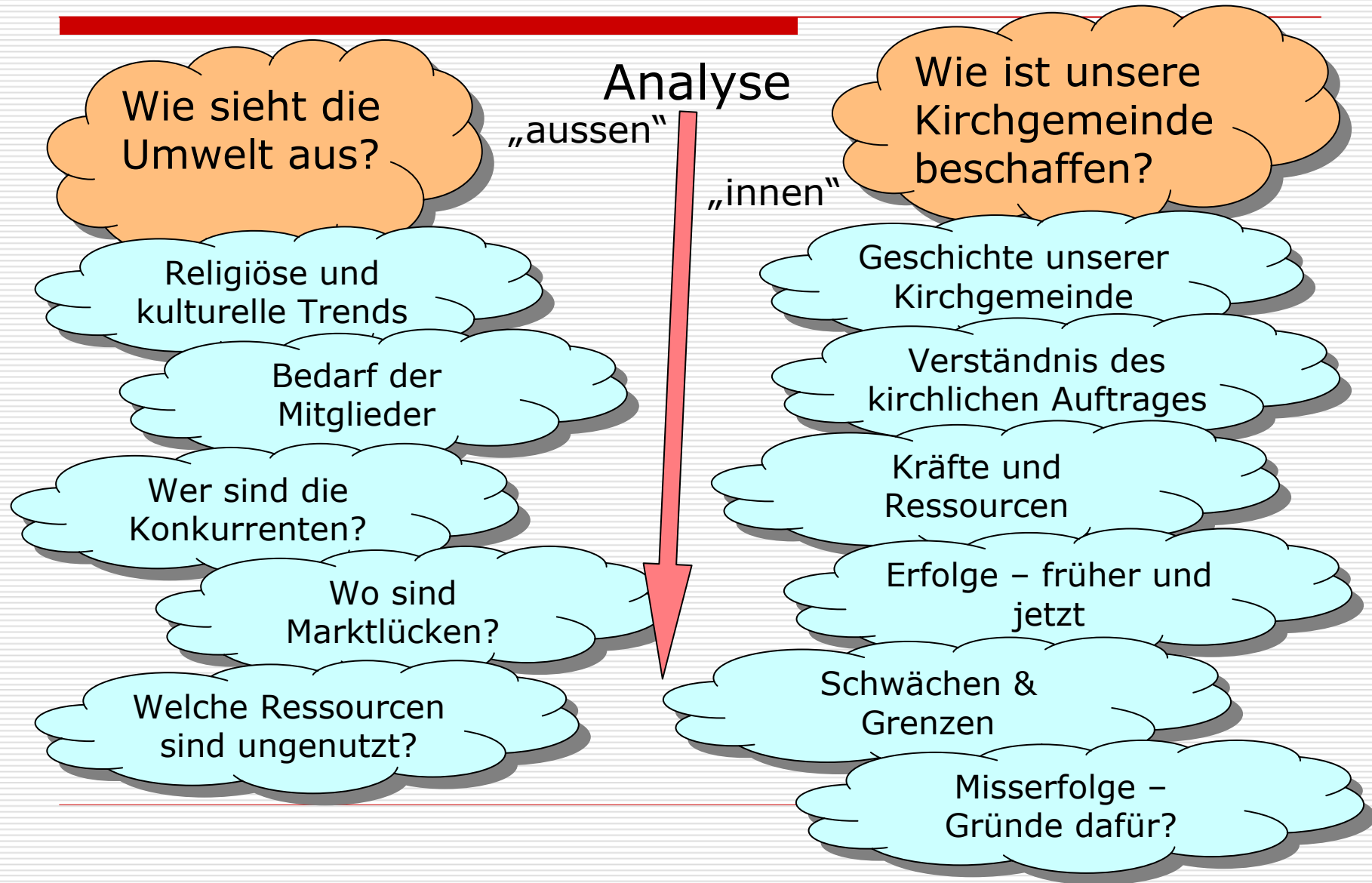
Unsere Identität und Leitbild

Strategie-Entwicklungsprozess

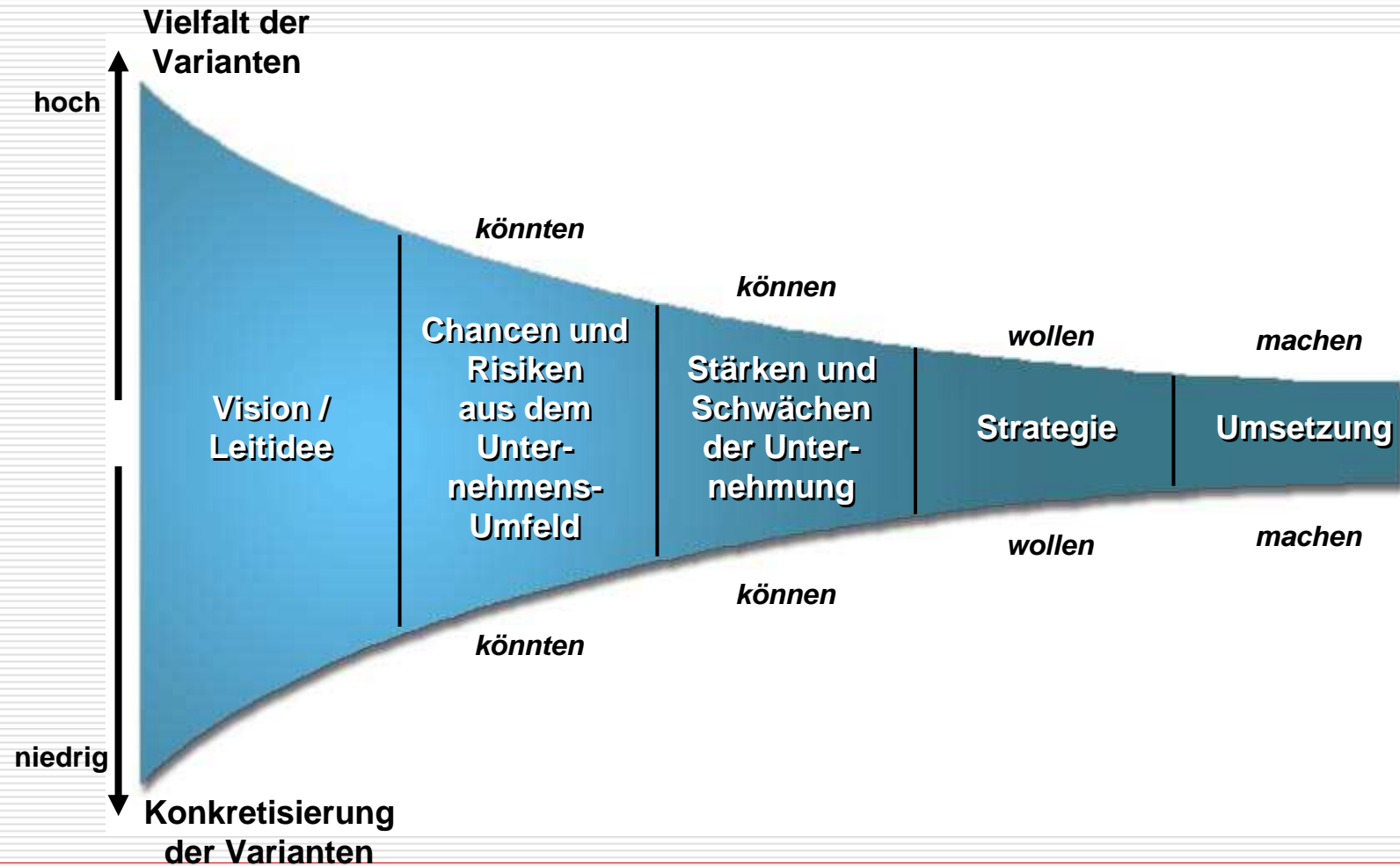
9.2010 Strategietagung «Legislaturziele 2010-2014»



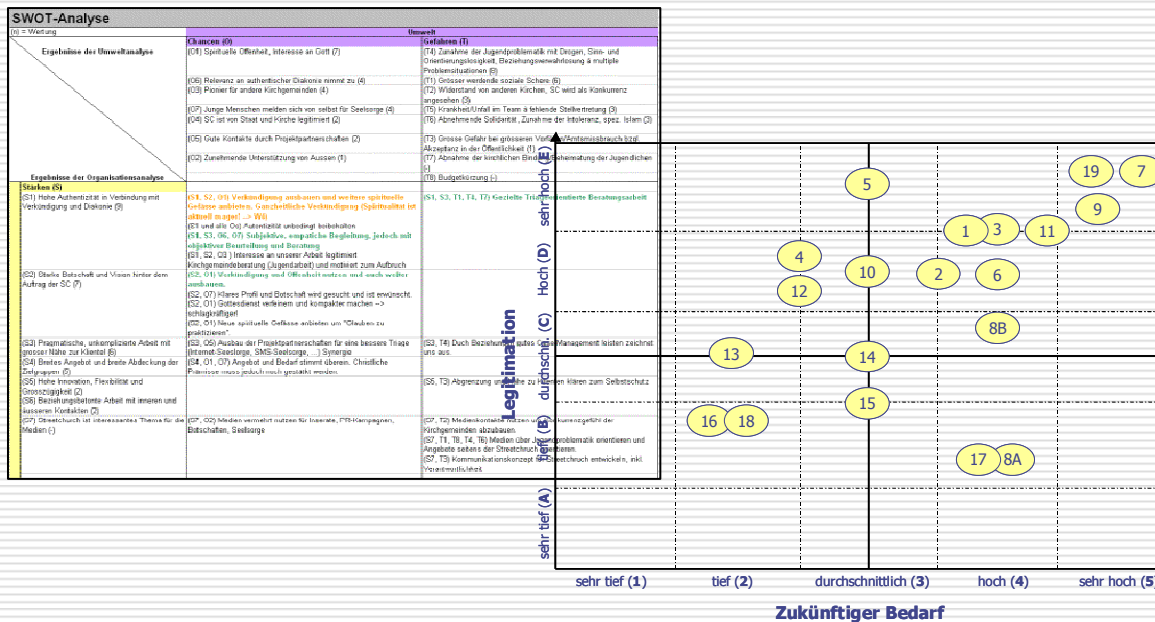
Prozessablauf



Strategisches Management: Auf dem Weg zur Implementierung ...



Strategie-Entwicklungsprozess



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bülach

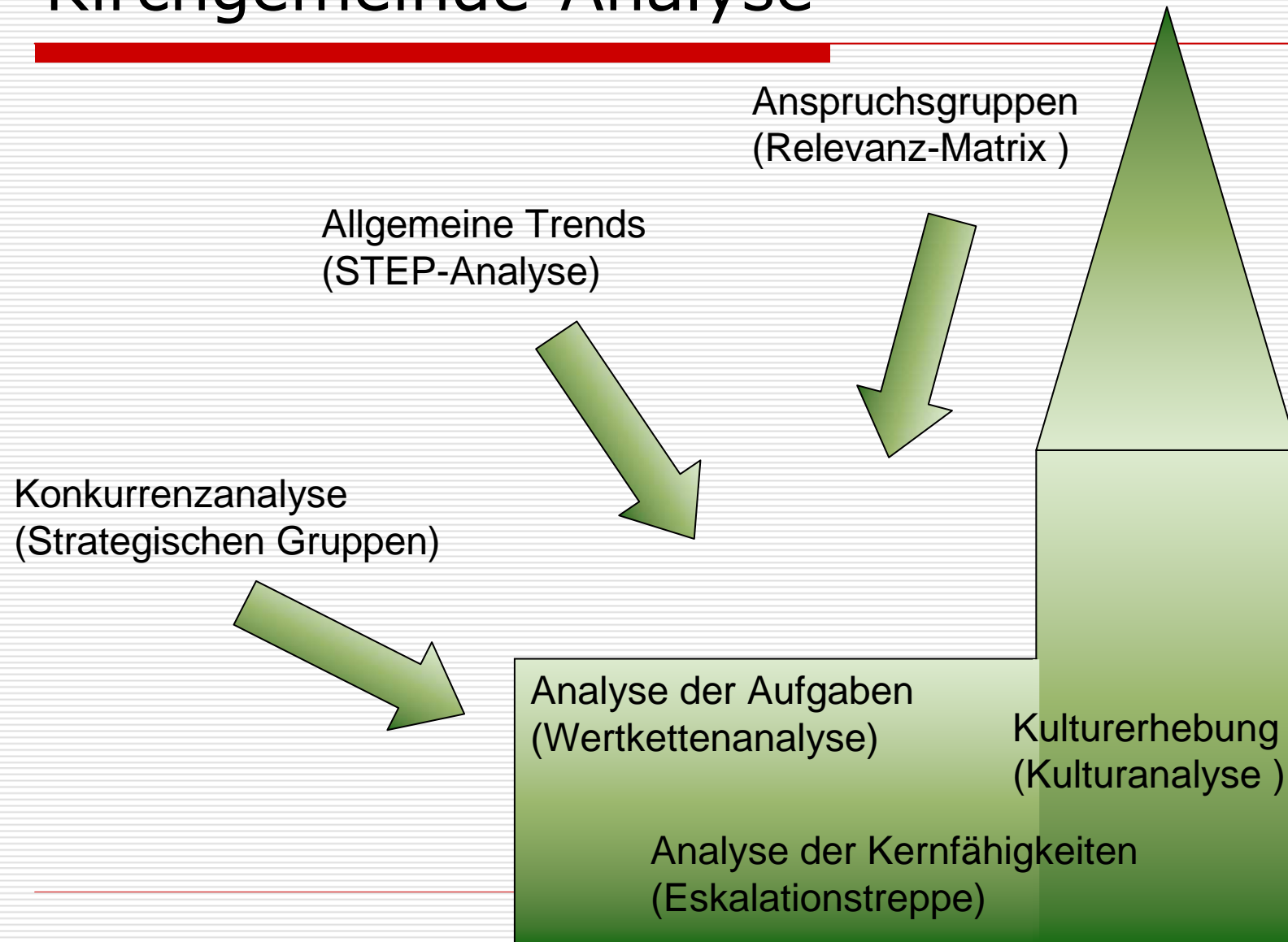
Legislaturziele der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bülach für die Amtsperiode 2006 - 2010

Datum: 15./16. September 2006

- Die Kirchengemeinde Bülach verfügt über ein erkennbares Profil. Das Profil ist festgelegt (Stichworte: Offenheit, Diakonie, Volkskirche, Evangelium).
- Das erarbeitete Profil ist in den Gemeinden präsent und bekannt.
- Das Zentrum ist gestärkt (gemeinsame Anlässe, Sternmarsch etc.).
- Die einzelnen Gemeinden verfügen über ein eigenständiges Leben (eigene Räume in allen Gemeinden).
- Es stehen Räume und Infrastruktur für Begegnungen zur Verfügung. Veranstaltungen werden gezielt akquiriert.
- Die Kirchengemeinde partizipiert an den finanziellen Mitteln aus den Steuererträgen der juristischen Personen.
- Ressourcen von Freiwilligen (z.B. GG, SG) sind nutzbar gemacht (z.B. für SG und NG).
- Das diakonische Projekt „Gigeli-Suppe“ (familienergänzende Kinderbetreuung) ist umgesetzt unter Berücksichtigung der veränderten Familienstrukturen sowie von Migration, Integration, gesellschaftliche Veränderung, Wertevermittlung).
- Die wichtigsten Prozesse sind festgehalten und dokumentiert. Die vorhandenen Ressourcen sind bekannt und optimal eingesetzt (Effizienz).
- Die vorhandenen Ressourcen sind **plafoniert** und optimal eingesetzt.
- Die Pfarrpersonen und SDM haben Zeit für Kerngeschäft (Präsenz bei den Menschen).

9.2010 Strategietagung Strategieentwicklung und Legislaturziele

Kirchgemeinde-Analyse





Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männdorf

Projekt **Zukunftskonferenz**

Evang.-ref. Kirchgemeinde Männdorf, 2009





Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männedorf

Projekt **Zukunftskonferenz**

Entstehungsgeschichte

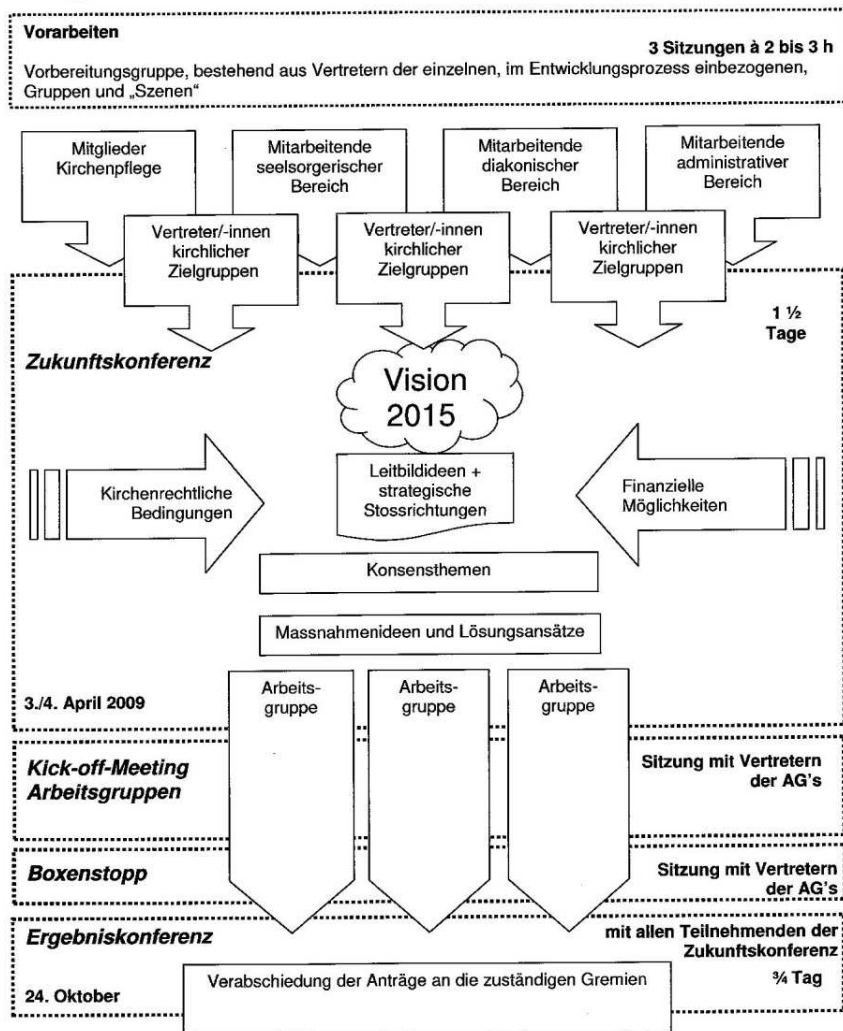
Ziel

Konzept





Prozessmodell von «frischer wind»





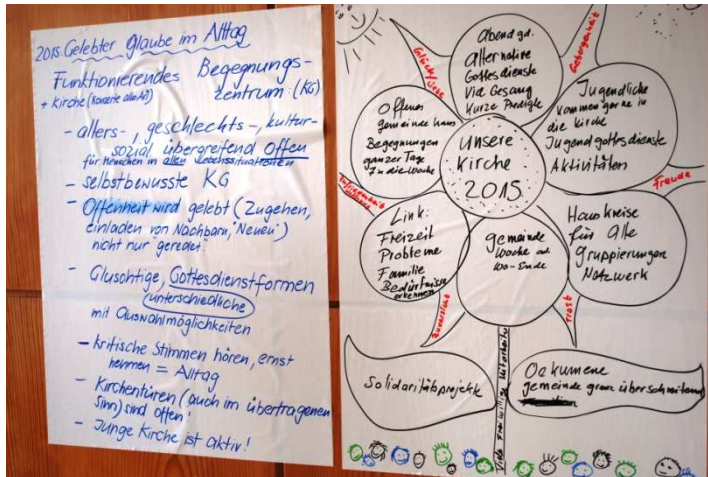
Projekt **Zukunftskonferenz**

Zeitlicher Ablauf

Juni 2008	Retraite Kirchenpflege: Beschluss zur Durchführung Auftrag an Ressortleitung Gemeindeaufbau
August 2008	Bildung Steuerungsausschuss
September 2008	Wahl Projektleitung
Dezember 2008 anschl.	Freigabe Kredit durch KGV Definitiver Auftrag an «frischer wind»
Januar 2009 anschl.	Start Vorbereitungsgruppe Rekrutierung Teilnehmende
3./4. April 2009 anschl.	Zukunftskonferenz Arbeitsgruppen
August 2009	Boxenstopp
Oktober 2009	Ergebniskonferenz



Eindrücke von der **Zukunftskonferenz**





Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männedorf

Projekt **Zukunftskonferenz**

Tagungsprogramm

Freitag, 3. April

- 17.30 Uhr Einstieg bei Kaffee und Guetzli
- 18.00 Uhr Beginn der Konferenz
Rückblick und Gegenwart
- 19.30 Uhr Sandwichpause
- 20.00 Uhr Rückblick und Gegenwart
Input von Hans Strub
- 22.00 Uhr Ende 1. Tag

Samstag, 4. April

- 08.30 Uhr Einstieg mit Kaffee und Gipfeli
- 09.00 Uhr Beginn 2. Tag
Vision und Zukunftsentwicklung
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Vision und Zukunftsentwicklung
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr Erarbeiten von konkreten Themen
- 14.00 Uhr Kurze Pause
- 14.15 Uhr Erarbeiten von konkreten Themen
- 15.45 Uhr Ende der Konferenz
- 16.00 Uhr Ausklang in der Weinstube



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männedorf

Projekt **Zukunftskonferenz**

Teilnehmende

Kirchenpflege (obligatorisch)
Pfarrpersonen (obligatorisch)
Mitarbeitende (obligatorisch)
Freiwillige Mitarbeitende
Weitere Gemeindeglieder
Externe Teilnehmende
Input-Referent
Leitung Hannes Hinnen (frischer wind)

Insgesamt über 100 Personen





Priorisierung der Themen

	Thema	Punktzahl	AG	Interessierte
1.	Gottesdienst- und Gemeinschaftsformen	55	Ja	6
2.	Generationen-Integration	36	Ja	3
3.	Offene kirchliche Räume	34	Ja	9
4.	Christliche Werte vermitteln	30	Nein	--
5.	Gemeinschaft fördern durch Aktivitäten	29	Ja	3
6.	Vermehrte Diakonie	28	Ja	2
7.	Nach-Konf-Konzept	21	Ja	4
8.	Kommunikation verstärken	19	?	--
9.	Attraktivität für Freiwillige und Behördenmitglieder	17	Ev. nach Retraite	?



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männedorf

Eindrücke von der **Ergebniskonferenz**





Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männedorf

Projekt **Zukunftskonferenz**

Finanzierung

Die Evang.-ref. Kirchgemeinde Männedorf hat ein Jahresbudget von rund 1,6 Mio CHF.

Der ganze Prozess hat Fr. 20'230.- CHF gekostet, d.h. rund 1.25 % eines Jahresbudgets

inkl. Verpflegung, Kinderhüte und Entschädigungen
exkl. Arbeitsstunden der Mitarbeitenden

Fazit:

Unser Projektansatz stellt für mittlere und grössere Kirchgemeinden kein finanzielles Problem dar!



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männedorf

Projekt **Zukunftskonferenz**

Heikle Punkte

- Formulierung der Ziele
- Sensibilisierung der KiPfl und der Mitarbeitenden
- Rekrutierung der Teilnehmer
- Unterschätzen des operativen Aufwands
- Finden guter Arbeitsgruppenleiter / Betreuung der Arbeitsgruppen
- Umsetzungsdruck erzeugen



Projekt **Zukunftskonferenz**

Wo stehen wir heute?



Massnahmenkatalog resultierend aus den Ergebnissen der Zukunftskonferenz (chronologisch geordnet)

Arbeitsgruppen: 1. Gottesdienstformen; 2. Gemeinschaft fördern; 3. Nach Konf-Konzept; 4. Diakonie; 5. Kind + Familie; 6. Offene kirchbl. Räume

Arbeitsgruppe	Projekt	Massnahmen	Beteiligte	Termin	Verantwortlich
Gottesdienstformen	Abendandacht	Durchführung	Vreni Geiger Maschi Roth Sigrist	Ab Januar 10	Vreni Geiger
Gemeinschaft förd.	Gemeinde-WE Basel	Durchführung	Maschi Roth Andreas Eilers	29.+30. Mai 10	Andreas Eilers
Nach Konf-Konzept	PACE-Kurs für Jugendliche	Planung Durchführung	Rahel Aschwanden	3. Quartal 10	Rahel Aschwanden Silvia Unger
Diakonie	Besuchsdienst für junge Familien	Beschluss Kipfl. Planung Durchführung	Diakoniekommission Maschi Roth Sekretariat	3. Quartal 10	Jacqueline Stauffer Andreas Müller
Gemeinschaft förd.	Familienferienwoche Bergün	Planung Durchführung	Maschi Roth	Juli 10	Maschi Roth
Kind + Familie	Taufbaum in der Kirche	Empfehlung Pfarrk. Beschluss Kipfl. Konkrete Gestaltung	Cornelia Müller Brigitte Amstutz Maschi Roth Sigristen	3. Quartal 10 (Antr.) (evtl. Tauf-Godi 3. Klässler vom 14.11)	Cornelia Müller
Nach Konf-Konzept	Kontakt zu Cevi intensivieren	Kontakt herstellen	Rahel Aschwanden	2. Halbjahr 10	Rahel Aschwanden Silvia Unger
Nach Konf-Konzept	Themenabende für ehem. Konfirmanden	Planung Durchführung	Rahel Aschwanden	2. Halbjahr 10	Rahel Aschwanden
Gottesdienstformen	Neue Godi-Zeiten	Beschluss Kipfl. Planung	Pfarrkonvent Sigrist, Organist	8. März 10 (Antr.) 22. August 10 Dann ab 2011	Pfarrkonvent Maschi Roth



Projekt **Zukunftskonferenz**

Wo stehen wir heute?

Offene kirchliche Räume	Invaliden-WC Kirche	Planung Durchführung	Ressort Liegenschaften Sigrist	2. Quartal 10 (Antr.) 3. Quartal 10	Geri Ehrismann Werner Keller
Offene kirchliche Räume	Kinderhüte im Paradiesli	Planung Durchführung	Ressort Liegenschaften Sigrist	2. Quartal 10 (Antr.) 3. Quartal 10	Geri Ehrismann Werner Keller
Offene kirchliche Räume	Spielplatz im Pfarrgarten	Planung Durchführung	Ressort Liegenschaften Sigrist	2. Quartal 10 (Antr.) 3. Quartal 10	Geri Ehrismann Werner Keller
Kind + Familie Offene kirchliche Räume	Familienfreundliches KGH	Nutzungskonzept mit Fokus auf Familien Beschluss Kipfl. Planung Durchführung	Cornelia Müller Baukommission Hauswart	2. Quartal 10 (Antr.) 4. Quartal 10	Werner Keller Cornelia Müller
Gottesdienstformen	Andacht werktags	Planung Durchführung	Freiwillige Pfarrkonvent	Nach Einzug KGH 1. Quartal 11	Maschi Roth
Gemeinschaft förd.	Kulturreise Rom	Beschluss Kipfl. Planung Durchführung	Maschi Roth	22. März 10 (Antr.) 4. Quartal 11	Maschi Roth
Gemeinschaft förd.	Familienferienwoche	Beschluss Kipfl. Planung Durchführung	Maschi Roth	22. März 10 (Antr.) 2. Quartal 12	Maschi Roth
Offene kirchliche Räume	Bestuhlung und Energiekonzept	Beschluss Kipfl. Planung Durchführung	Ressort Liegenschaften Sigrist	Nach 2012	Geri Ehrismann
Diverses	Nutzungskonzept neues KGH	Planung	Baukommission	2. Quartal 10	Baukommission Arbeitsgruppe
Diverses	Eröffnungsfeier neues KGH	Planung Durchführung	Baukommission Kirchenpflege	3. Quartal 10	Baukommission Kirchenpflege
Diverses	Feedbackkultur Qualitätskontrolle bei Anlässen	Konzept		2. Quartal 10	Andreas Eilers

Stand: 2. Februar 2011

Antrag ist schon erfolgt/Projekt läuft schon

Antrag folgt nächstens/Vorbereitung im Gange

Anträge folgen später/Ist nicht dringend



Wo stehen wir heute?

	Thema	Punktzahl	AG	Interessierte
1.	Gottesdienst- und Gemeinschaftsformen	55	Ja	6
2.	Generationen-Integration	36	Ja	3
3.	Offene kirchliche Räume	34	Ja	9
4.	Christliche Werte vermitteln	30	Nein	--
5.	Gemeinschaft fördern durch Aktivitäten	29	Ja	3
6.	Vermehrte Diakonie	28	Ja	2
7.	Nach-Konf-Konzept	21	Ja	4
8.	Kommunikation verstärken	19	?	--
9.	Attraktivität für Freiwillige und Behördenmitglieder	17	Ev. nach Retraite	?





Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde
Männedorf

Gottesdienst- und Gemeinschaftsformen

- Monatliche Abendandacht am Samstagabend
- 3-4mal jährlich neue Gottesdienstform (11.00 Uhr mit Teilete)
- Andacht werktags (in Vorbereitung)



Wo stehen wir heute?

	Thema	Punktzahl	AG	Interessierte
1.	Gottesdienst- und Gemeinschaftsformen	55	Ja	6
2.	Generationen-Integration	36	Ja	3
3.	Offene kirchliche Räume	34	Ja	9
4.	Christliche Werte vermitteln	30	Nein	--
5.	Gemeinschaft fördern durch Aktivitäten	29	Ja	3
6.	Vermehrte Diakonie	28	Ja	2
7.	Nach-Konf-Konzept	21	Ja	4
8.	Kommunikation verstärken	19	?	--
9.	Attraktivität für Freiwillige und Behördenmitglieder	17	Ev. nach Retraite	?





Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männedorf

Generationen-Integration

- Taufbaum in der Kirche
- Kinderhüte beim Gemeindeessen
- Kinderhüte während Gottesdienst in neuen Räumen
- Familienfreundliches Kirchgemeindehaus (wir arbeiten dran!)





Wo stehen wir heute?

	Thema	Punktzahl	AG	Interessierte
1.	Gottesdienst- und Gemeinschaftsformen	55	Ja	6
2.	Generationen-Integration	36	Ja	3
3.	Offene kirchliche Räume	34	Ja	9
4.	Christliche Werte vermitteln	30	Nein	--
5.	Gemeinschaft fördern durch Aktivitäten	29	Ja	3
6.	Vermehrte Diakonie	28	Ja	2
7.	Nach-Konf-Konzept	21	Ja	4
8.	Kommunikation verstärken	19	?	--
9.	Attraktivität für Freiwillige und Behördenmitglieder	17	Ev. nach Retraite	?





Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde
Männedorf

Offene kirchliche Räume

- Invaliden-WC in der Kirche
- Neugestaltung Räume in der Kirche (Küche, Pfarrzimmer, Kinderhüte)





Wo stehen wir heute?

	Thema	Punktzahl	AG	Interessierte
1.	Gottesdienst- und Gemeinschaftsformen	55	Ja	6
2.	Generationen-Integration	36	Ja	3
3.	Offene kirchliche Räume	34	Ja	9
4.	Christliche Werte vermitteln	30	Nein	--
5.	Gemeinschaft fördern durch Aktivitäten	29	Ja	3
6.	Vermehrte Diakonie	28	Ja	2
7.	Nach-Konf-Konzept	21	Ja	4
8.	Kommunikation verstärken	19	?	--
9.	Attraktivität für Freiwillige und Behördenmitglieder	17	Ev. nach Retraite	?





Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde
Männedorf

Gemeinschaft fördern durch Aktivitäten

- Gemeinde-Wochenende in Basel
- Familienferienwoche 2010 bzw. 2012





Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Männedorf

Projektleitung

Aufgaben Sozialdiakon

Leitung Vorbereitungsgruppe

Koordination Teilnehmer (An-/Abmeldungen)

Troubleshooting und Drehscheibe für
Information, Kommunikation

Finanzen

Projektorganisation und -koordination

Teilnahme am Grossgruppenprozess (keine
Leitungs- aber Unterstützungsfunktion)

Terminplanung und Organisation
Boxenstopp/Ergebniskonferenz





Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde
Männedorf

Gesamtarbeitsaufwand

Ca. 100 – 150 Arbeitsstunden

